

Tod

Der Tod ist eines der Themen, die am häufigsten mißverstanden werden. Für viele ist der Tod ein Geheimnis, das mit Furcht verbunden ist. Für andere ist der Tod ein sofortiger Wechsel von dieser Erde in den Himmel oder die Hölle. Andere verbinden den Tod mit Hoffnungslosigkeit und Ungewißheit. Wiederum andere glauben, daß die Toten gar nicht tot sind und bei ihnen leben, oder in einem Totenreich weiter existieren.

Für jeden von uns stellt sich die Frage, ob es überhaupt wichtig ist, was wir über den Tod glauben. Die Antwort auf diese Frage ist ein klares „Ja“!

Unsere Einstellung über den Tod wird einen maßgeblichen Einfluß darauf haben, was mit uns in der Endzeit passieren wird.

Dieser Artikel zeigt auf, was Gott uns zum Thema Tod sagt.

Ein Schlüsseltext aus der Bibel:

1 Thessalonicher 4:1-18

13 Wir wollen euch aber, liebe Brüder, nicht verhalten von denen, die da schlafen, auf daß ihr nicht traurig seid wie die andern, die keine Hoffnung haben.

14 Denn so wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, also wird Gott auch, die da entschlafen sind, durch Jesum mit ihm führen.

15 Denn das sagen wir euch als ein Wort des HERRN, daß wir, die wir leben und übrig bleiben auf die Zukunft des HERRN, werden denen nicht zuvorkommen, die da schlafen.

16 denn er selbst, der HERR, wird mit einem Feldgeschrei und der Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Toten in Christo werden auferstehen zuerst.

17 Darnach wir, die wir leben und übrig bleiben, werden zugleich mit ihnen hingerückt werden in den Wolken, dem HERRN entgegen in der Luft, und werden also bei dem HERRN sein allezeit.

18 So tröstet euch nun mit diesen Worten untereinander.

Der Tod ist also nichts anderes als Schlaf. Ein traumloser Schlaf, aus dem wir erweckt werden, wenn Christus wieder auf diese Erde zurückkehrt, um die Seinen zu ihm zu führen.

Der o. g. Text zeigt uns die Reihenfolge auf, in der das zweite Kommen Christi stattfinden wird:

1. Christus wird hernieder kommen vom Himmel und die Toten in Christus werden auferstehen.
2. Danach werden die Lebenden in Christus zu ihm in die Wolken entrückt werden, wir werden den Toten, die da schlafen, also nicht zuvorkommen (Vers 15!).

Wenn wir also sterben, wird unsere nächste Wahrnehmung die Auferstehung von den Toten sein. Die Zeit dazwischen spielt für den Toten keine Rolle.

Wie konnte es soweit kommen, daß so viele Mißverständnisse um den Tod existieren?

Um die Frage beantworten zu können, müssen wir zurück zu den Anfängen gehen.

Dazu folgender Text:

Genesis 2:7

7 Und Gott der HERR machte den Menschen aus einem Erdenkloß, uns blies ihm ein den lebendigen Odem in seine Nase. Und also ward der Mensch eine lebendige Seele.

Gott hat uns also aus Staub gemacht und uns den lebendigen Odem -Seinen Geist- eingehaucht.
Aus Vers 7 entnehmen wir auch, daß der Mensch eine Seele IST – NICHT, daß er eine Seele HAT!

Was passiert, wenn ein Mensch stirbt?

Prediger 3:20

19 Denn es geht dem Menschen wie dem Vieh: wie dies stirbt, so stirbt er auch, und haben alle einerlei Odem, und der Mensch hat nichts mehr als das Vieh; denn es ist alles eitel.
20 Es fährt alles an einen Ort; es ist alles von Staub gemacht und wird wieder zu Staub.

Prediger 12:7

7 Denn der Staub muß wieder zu der Erde kommen, wie er gewesen ist, und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat.

Hiob 14:10-12

10 Aber der Mensch stirbt und ist dahin; er verscheidet, und wo ist er?
11 Wie ein Wasser ausläuft aus dem See, und wie ein Strom versiegt und vertrocknet,
12 so ist ein Mensch, wenn er sich legt, und wird nicht aufstehen und wird nicht aufwachen, solange der Himmel bleibt, noch von seinem Schlaf erweckt werden.

Hiob 27:3

3 solange mein Odem in mir ist und der Hauch von Gott in meiner Nase ist:

Jakobus 2:26

26 Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist, also ist auch der Glaube ohne Werke tot.

Psalms 104:29

29 Verbirgst du dein Angesicht, so erschrecken sie; du nimmst weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder zu Staub.

Psalms 146:4

4 Denn des Menschen Geist muß davon, und er muß wieder zu Erde werden; alsdann sind verloren alle seine Anschläge.

Der Geist, der zu Gott zurückkehrt, ist der lebendige Odem Gottes.

Ein einfacher Vergleich: Nehmen wir einen Fernseher, auf dem gerade ein Film läuft. Er funktioniert also zu diesem bestimmten Zeitpunkt. Ziehen wir jetzt den Stecker aus der Steckdose, ist kein Bild mehr zu sehen – der Fernseher ist tot. Erst wenn wir den Stecker wieder in die Steckdose stecken, erwacht er zu neuem Leben und funktioniert wieder.

So ist es, wenn wir sterben. Der Geist Gottes / der lebendige Odem Gottes kehrt zurück zu Gott. Erst am Tage des zweiten Kommens Christi werden wir wieder zum Leben erweckt. Bis dahin schlafen wir einen bewußtlosen Schlaf.

Lesen wir dazu:

Prediger 9:5-6

5 Denn die Lebendigen wissen, daß sie sterben werden; die Toten aber wissen nichts, sie haben auch keinen Lohn mehr, denn ihr Gedächtnis ist vergessen,
6 daß man sie nicht mehr liebt noch haßt noch neidet, und haben kein Teil mehr auf dieser Welt an allem, was unter der Sonne geschieht

Psalm 6:5

5 Denn im Tode gedenkt man dein nicht; wer will dir bei den Toten danken?

Johannes 11:11-14

11 Solches sagte er, und darnach spricht er zu ihnen: Lazarus, unser Freund, schläft; aber ich gehe hin, daß ich ihn auferwecke.

12 Da sprachen seine Jünger: HERR, schläft er, so wird's besser mit ihm.

13 Jesus aber sagte von seinem Tode; sie meinten aber, er redete vom leiblichen Schlaf.

14 Da sagte es ihnen Jesus frei heraus: Lazarus ist gestorben;

Johannes 11:43-44

43 Da er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!

44 Und der Verstorbene kam heraus, gebunden mit Grabtüchern an Füßen und Händen und sein Angesicht verhüllt mit dem Schweiß Tuch. Jesus spricht zu ihnen: Löset ihn auf und lasset ihn gehen!

Anmerkung: Jesus ruft Lazarus aus seinem Grab heraus. Er ruft ihn nicht vom Himmel herunter oder von sonst irgend woher.

Ein sehr wichtiger Text steht in Hesekiel. Wie wir bereits am Anfang gelesen haben, hat der Mensch keine Seele, sondern er ist die Seele.

Hesekiel 18:20

20 Denn welche Seele sündigt, die soll sterben.

Der Mensch / die Seele unterliegt also dem Sterbeprozess.

Wer behauptet, die Seele sei unsterblich, widerspricht der Bibel.

1 Timotheus 6:14-16

14 daß du haltest das Gebot ohne Flecken, untadelig, bis auf die Erscheinung unsers HERRN Jesu Christi,

15 welche wird zeigen zu seiner Zeit der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige und HERR aller Herren.

16 der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, da niemand zukommen kann, welchen kein Mensch gesehen hat noch sehen kann; dem sei Ehre und ewiges Reich! Amen.



Paulus sagt klar, daß nur Gott Unsterblichkeit hat.

Eine unsterbliche Seele – worauf ist diese Lüge zurückzuführen?

Es handelt sich um die erste Lüge Satans:

Genesis 3:4

4 Da sprach die Schlange zum Weibe: Ihr werdet mitnichten des Todes sterben;

Warum hat Satan bezüglich des Sterbens gelogen?

Seit jeher hat Satan mächtige Wunder gewirkt. (Bsp. Die Magier in Ägypten - Exodus 7:11, die Hexe von Endor – 1. Samuel 28:3-25, Zauberer – Daniel 2:2, eine Magd – Apostelgeschichte 16:16-18).

In der Endzeit wird Satan verstärkt durch seine Agenten die Menschheit blenden. Wir sehen das heute bereits in der Vielzahl derjenigen, die vorgeben, ein Medium zu sein und mit den Toten zu sprechen.

Es wird verstärkt Erscheinungen von Toten geben, die viele Menschen ins Verderben bringen werden.

Diese Erscheinungen werden in Form von geliebten Verstorbenen/Verwandten sein, von toten Propheten oder gar von verstorbenen Aposteln. Am Ende wird sich Satan selbst als Christus ausgeben, der gekommen ist, die Menschheit zu retten.

Diejenigen, die glauben, daß die Toten leben, werden getäuscht werden. Satan und seine Engel werden Milliarden von Menschen durch ihre Wunder täuschen, die sehr überzeugend sein werden.

Offenbarung 13:13

13 und tut große Zeichen, daß es auch macht Feuer vom Himmel fallen vor den Menschen;

2 Korinther 11:13-14

13 Denn solche falsche Apostel und trügliche Arbeiter verstellen sich zu Christi Aposteln.

14 Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich zum Engel des Lichtes.

Matthäus 24:23-24

24 Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, daß verführt werden in dem Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten.

Satan in der Endzeit.

Eine der größten Lügen Satans war die der unsterblichen Seele. Hinzu kommen die Lehren der Re-Inkarnation, Channeling, Kommunikation mit den Toten, Anbetung der Geister, Anbetung der Heiligen / Toten. Alles dies führt dazu, daß diejenigen, die daran teilnehmen oder glauben, leicht zu verführen sind. Und zwar dahingehend, daß sie von Gott und der Wahrheit weggeführt werden und so verloren sind.

Zum Schluß ein Text, der uns allen Mut machen sollte:

1 Korinther 15:51-53

51 Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden;

52 und dasselbe plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune. Denn es wird die Posaune schallen, und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden.

53 Denn dies Verwesliche muß anziehen die Unverweslichkeit, und dies Sterbliche muß anziehen die Unsterblichkeit.